



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Schulbetrieb bei kritischer Energieversorgung

Die Kultusministerinnen und Kultusminister der Länder haben am 1. September 2022 bekräftigt, dass die Gewährleistung des Präsenzbetriebs in Schulen auch in Phasen einer kritischen Energieversorgung oberste Priorität hat. Schulschließungen oder Einschränkungen des Präsenzbetriebs zur Einsparung von Energie sind daher nicht vorgesehen. Die Schulträger prüfen vielmehr in enger Abstimmung mit den Schulleitungen vor Ort, welche Möglichkeiten zur Einsparung von Heizenergie und Elektrizität unter Sicherstellung des Präsenzunterrichts bestehen. Maßnahmen der effizienten Energienutzung und des Infektionsschutzes sollen dabei in Einklang gebracht werden.

1. Welche Raumtemperaturen sind in Unterrichts- und Betreuungsräumen einzuhalten?

Vorgaben für die Raumtemperatur in Klassen- und Betreuungsräumen ergeben sich grundsätzlich aus der Arbeitsstättenverordnung, den Technischen Regeln für Arbeitsstätten und aus den Vorgaben der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung. Diese Regelungen sehen auch für Schulen aktuell eine Temperatur von 20 Grad Celsius bei leichten sitzenden Tätigkeiten als ausreichend an. Die Raumtemperatur kann allerdings zum Beispiel beim Lüften auch kurzzeitig unterschritten werden. Hier können alternative Maßnahmen, wie das Tragen wärmerer Kleidung ergriffen werden.

Die am 1. September in Kraft getretene Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen vom 26. August 2022 nimmt Schulen von der Verpflichtung zur Absenkung der Lufttemperatur in Arbeitsräumen ausdrücklich aus.

2. Gibt es unterschiedliche Vorgaben für Kinder und Erwachsene?

Die Arbeitsstättenverordnung differenziert nicht nach dem Alter der Personen, unterschiedliche Vorgaben für Kinder und Erwachsene gibt es also nicht.

3. Kann die Raumtemperatur nach Tageszeit variiert werden?

Die vorgegebene Raumtemperatur soll während der Nutzung des Raumes bestehen. Wird ein Raum zum Beispiel nachts nicht genutzt, kann die Raumtemperatur abgesenkt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Raum rechtzeitig

vor der nächsten Nutzung wieder ausreichend beheizt wird. Sinnvoll ist dabei, die Heizung nicht vollständig auszuschalten, sondern lediglich die Temperatur zu verringern, um das vollständige Auskühlen des Raumes zu verhindern. Denn einen vollständig erkalteten Raum wieder aufzuheizen, würde sehr viel Energie benötigen.

4. Wie hoch sollte die Temperatur in der Sporthalle sein?

Direkte Vorgaben für Sportstätten werden in der Arbeitsstättenverordnung und Arbeitsstättenrichtlinie nicht gemacht. Sportliche Betätigungen sind jedoch regelmäßig mittlere bis schwere Tätigkeiten im Gehen. Sportlehrkräfte und Betreuungspersonen führen dagegen in der Regel leichte bis mittelschwere Tätigkeiten im Stehen oder Gehen aus. Diese Gegebenheiten müssen in Einklang gebracht werden, sodass eine Raumtemperatur von 19 Grad Celsius eingehalten werden sollte.

5. Wie hoch sollte die Temperatur in Fachräumen sein?

Die vorgegebene Raumtemperatur richtet sich gemäß der Arbeitsstättenverordnung und Arbeitsstättenrichtlinie nach der ausgeführten Tätigkeit. In Fachräumen wie zum Beispiel für Chemie-, Biologie- oder Kunstunterricht findet der Unterricht regelmäßig im Sitzen statt, sodass auch hier die Raumtemperatur 20 Grad Celsius betragen soll.

In Fachräumen des Technikunterrichts findet beispielsweise häufig ein Wechsel zwischen einer leichten bis mittelschweren Tätigkeit im Sitzen und einer leichten bis mittelschweren Tätigkeit im Stehen statt. In diesem Bereich sollte dementsprechend eine Raumtemperatur von 19 Grad Celsius eingehalten werden.

6. Welche Luft- und Wassertemperaturen sind in Dusch- oder Waschräumen einzuhalten. Müssen Dusch- oder Waschmöglichkeiten nach dem Sport zur Verfügung stehen?

Nach den Vorgaben des Arbeitsschutzes soll in Waschräumen, in denen Duschen installiert sind, die Lufttemperatur während der Nutzungsdauer mindestens 24 Grad Celsius betragen. Zur Vermeidung einer Keimentwicklung in den Leitungen ist eine Wassertemperatur von mind. 60° C (Ausgang des Speichers) bzw. 55 °C (in der gesamten Trinkwasser-Installation) notwendig. Der Zugang zu Dusch- und Waschräumen nach dem Sport muss gewährleistet werden.

7. Wie hoch sollte die Temperatur in Aufenthaltsräumen und andere Bereichen sein?

In anderen Bereichen wie Pausen-, Bereitschafts-, Sanitär-, Umkleide-, Kantinen- und Erste-Hilfe-Räumen soll während der Nutzungsdauer eine Lufttemperatur von mindestens 21 Grad Celsius herrschen.

8. Können Schülerinnen und Schüler zu Hause bleiben und haben sie Anspruch auf Online-Unterricht, wenn es ihnen in der Schule zu kalt ist?

Nein, es besteht weiterhin Präsenzpflcht. Kühle Raumtemperaturen sind kein Entschuldigungsgrund. Wer dem Unterricht trotzdem unentschuldig fern bleibt, hat keinen Anspruch auf Fernunterricht und verletzt seine Schulpflicht.

9. Gibt es Differenzierungen hinsichtlich der Temperaturvorgaben bei Schulsport/Schulveranstaltungen gegenüber dem Vereinssport?

Für den Vereinssport gibt es seitens des Kultusministeriums keine Vorgaben im Hinblick auf die einzuhaltende Temperatur.

11. Was geschieht, wenn Schwimmbäder schließen müssen?

„Bewegen im Wasser“ ist über alle Schularten und Klassenstufen hinweg verpflichtender Inhalt der baden-württembergischen Bildungspläne. Diese sehen die Anbahnung der jeweiligen Kompetenzen im Schwimmen innerhalb eines Zwei- bzw. Dreijahresrhythmus vor. Dabei ist es unerheblich, wann dies innerhalb des jeweiligen Zeitraumes erfolgt.

Sollten Schwimmbäder schließen müssen, müsste geprüft werden, ob der jeweilige Schwimmunterricht verschoben und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb des Zwei- bzw. Dreijahresrhythmus nachgeholt oder alternative Schwimmfläche zur Verfügung gestellt werden kann.

12. Soll weiterhin regelmäßig gelüftet werden?

Das Umweltbundesamt empfiehlt das Stoßlüften generell – alle Klassenzimmer sollten regelmäßig gelüftet werden, damit frische Luft in den Raum kommt und die verbrauchte Luft abtransportiert wird. Dadurch werden zum Beispiel auch Feuchtigkeit und CO₂ abtransportiert.

Bei einer Stoßlüftung sinkt die Temperatur im Raum nur kurzfristig um 2 bis 3 Grad Celsius und wird durch die in Wänden, Decken und Böden gespeicherte Wärme schnell wieder ausgeglichen.

Hilfreich kann auch der Einsatz von sog. CO₂-Ampeln sein, welche anzeigen, wann eine Lüftung erfolgen sollte.

Rechtsgrundlagen:

Arbeitsstättenverordnung: [BMAS - Arbeitsstättenverordnung](#)

Technische Regeln für Arbeitsstätten (Arbeitsstättenrichtlinie):

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/ASR/ASR-A3-5.html>

DGUV Regel 102-601 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung:

<https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-regeln/3581/branche-schule?c=14>

Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen: [BMWK - Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung – EnSikuMaV](#)